

# Berufsaussichten für das berufsschulische Lehramt Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung II) und Deutsch

Beitrag von „MaSekPhy“ vom 24. Februar 2022 19:00

[Zitat von mjisw](#)

Soll das ein Witz sein? Natürlich!

Gehe mal davon aus, dass es erheblich mehr WP/D- als WP/M-Absolventen gibt. Hinzu kommt, dass man für Deutsch meist arbeitslose Gymnasialkräfte en masse rekrutieren können wird, so dass es kaum einen Grund gibt, diese für eine Planstelle vorzuziehen, wenn man auch jemanden mit Mathe haben könnte.

Genaue Zahlen kann ich dir zu den Einstellungen nicht nennen, da Hessen die nicht herausgibt (aber Bayern gibt hier z.B. sehr detaillierte Daten heraus). Bezüglich der Ref-Plätze weiß ich aber aus einem Dokument, dass beim Berufsschullehramt generell fast alle sofort einen Platz bekommen.

Dass es bedeutend weniger Absolventen in Mathe gibt, habe ich gemerkt. Und am eigenen Leib im Studium auch erfahren, warum. Zumindest, weshalb es in Mathe so wenige Absolventen gibt. 😊

Was ich äußerst interessant finde: Bayern hatte mal Daten veröffentlicht, die zeigen, wie viel Prozent der Prüfungsteilnehmer im jeweiligen Fach in der entsprechenden Schulform durch das erste Staatsexamen fallen. Die Prozentzahlen nahmen sich zwischen Mathe und Deutsch kaum etwas, bei fast gleicher Anzahl an Prüfungsteilnehmern. Was leider nicht ersichtlich war: wie viele schon vor dem Staatsexamen rausgekickt wurden oder freiwillig gingen.